©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ergebnisse einer zoologischen Sammelreise nach Brasilien, insbesondere in das Amazonasgebiet, ausgeführt von Dr. H. Zerny.

XI. Teil.

Diptera: **Chloropidae.**

Von Dr. O. Duda, Gleiwitz O. S.

Das mir von Herrn Dr. F. Hendel übersandte Material bestand aus 33 Exemplaren, über die ich nachstehend in Anlehnung an meine Bestimmungstabellen der neotropischen Chloropiden in Fol. Zool. et Hydrobiol., Riga, Vol. II, Nr. 1, 1930, p. 46—128 berichte. Die Anordnung der Gattungen und die von mir gebrauchten Abkürzungen entsprechen etwa denen meiner Bearbeitung der Chloropiden der paläarktischen Region in Lindner's Sammelwerk.

1. **Liohippelates tibialis** Duda (1930, l. c., p. 67, 14). — 3 ♀♀, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 27. Zerny, davon 2 ♀♀ mit typisch gefärbten p, 1 ♀ mit ganz gelben p.

2. **Liohippelates nigrivertex** n. sp. ♀.

Kopf so breit wie der Thorax, kürzer als hoch. Gesicht flach, oben etwas gekielt, wenig höher als unten breit, hellgrau, unten mehr oder weniger gelb gesäumt. Stirn fast quadratisch, mattglänzend, hellgelb, doch am hinteren Drittel schwarz, mit teilweise gelben fr, sonst schwarz beborstet. orb zahlreich, fein und kurz. vte über doppelt so lang wie die orb, vti mittellang, oc kürzer, seitlich des vorderen Ocellus inseriert und konvergent. Stirndreieck glatt, glänzend, unbereift, am Scheitel die Augen fast erreichend und etwa $^3/_5$ so lang wie die Stirn. Occiput schwarz. Augen kahl, rundlich, mit halbrechtwinkelig zum Backenunterrande geneigtem Längsdurchmesser. Backen gelb, etwa so breit wie das 3. Fühlerglied oder wenig breiter, vor den Augen nicht vorspringend. vi gelb, fein und lang. Clypeus vorn schwarz gesäumt. Rüssel schwarzbraun, plump, mit wenig kürzeren Labellen als Bulbus. Taster gelb. Fühler gelb. 3. Glied kürzer als breit, im Umkreis der ar schwarz gefleckt und nebst der ar äußerst kurz pubeszent. ar feinhaarig, etwa $^2/_3$ so lang wie die Stirn, basal gelb. — Thorax glatt, glänzend schwarz, unbereift, dunkel und kurz behaart; mittlere a. Mi gescheitelt, zweireihig; intermediäre a. Mi ungeordnet, etwa

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

zweireihig; d. Mi gedrängt in seichten Furchen stehend, zweireihig. Ma langhaarig in normaler Anordnung und Stärke. Schildchen etwa halb so lang wie breit, hinten gerundet, obenauf gewölbt und behaart, etwas matter glänzend schwarz als das Mesonotum. sc haarig; ap fast so lang wie das Schildchen und etwa so weit voneinander inseriert wie von den benachbarten la; diese fein und nur etwa $^1/_3$ so lang wie die ap; vor ihnen noch je zwei kürzere la. — Abdomen matt glänzend, dicht und fein dunkel bereift und kurz und schwärzlich behaart. 1. und 2. Tergit überwiegend gelb, 3.—5. schwarz, doch 5. hinten gelb gesäumt. Legeröhre gelb, ihre Endlamellen, wie gewöhnlich, schlank und apikal länger behaart als basal. — Hüften und p gelb, nur die 2—3 letzten Tarsenglieder mehr oder weniger verdunkelt. t_3 mit präapikalem, gekrümmtem, schwarzem Enddorn, der etwa 1½mal so lang wie die t_3 unten breit ist und um etwa $^1/_3$ seiner Länge über das Schienenende hinausreicht. — Flügel farblos, Adern braun. mg_2 etwa 1½mal so lang wie mg_3; mg_3 2mal so lang wie mg_4; r_3, r_5 und m gerade und fast parallel; r_3 und r_5 apikal sehr sanft zur c aufgebogen; ta etwas auswärts der Mitte der Cd; ta—tp 2mal so lang wie tp und etwa so lang wie der Endabschnitt der cu. — Schwinger gelb. — Körperlänge etwa 1½ mm.

3 ♀♀, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 27.

Mit dieser Art kommt man nach meiner Bestimmungstabelle der *Liohippelates*-Arten (l. c., p. 64) auf *flavipes* Lw., die nach Becker's Beschreibung wohl ein Artgemisch ist, mit einer Art als wesentlichen Bestandteil, bei der das Abdomen auch am 3. und 4. Tergit gelb gezeichnet ist; ferner ist die Stirn nur am vorderen Drittel rotgelb, dahinter schwarz und das Stirndreieck erreicht fast den Stirnvorderrand.

3. **Liohippelates convexiformis** n. sp.

Kopf so breit wie der Thorax, kürzer als hoch. Gesicht flach, oben schmal gekielt, grau, unten schmal, gelb. Stirn quadratisch, gelb, an der Hinterhälfte schwärzlich, schwarz beborstet. Stirnbeborstung und Stirndreieck wie bei *nigrivertex*. Occiput schwarz. Augen kahl. Backen gelb, etwas schmäler als bei *nigrivertex*, vor den Augen nicht vorspringend. vi fein, mäßig lang. Clypeus schwarz gesäumt. Rüssel dick und kurz, mit mehr oder weniger kürzeren dicken Labellen. Taster gelb. Fühler rotgelb, oben und am Vorderrande ausgedehnt schwarz angeräuchert; 3. Glied kürzer als breit, größer als bei *nigrivertex*, sehr kurz pubeszent. ar feinhaarig, schwarz, etwa $^3/_4$ so lang wie die Stirn, deutlich erheblich länger pubeszent als bei *nigrivertex*. — Thorax schwarz, dicht dunkel behaart. Mesonotum in großer Ausdehnung glänzend, doch hinten und mindestens an den Quereindrücken dicht bereift. Mittlere a. Mi einreihig enger gereiht als die intermediären a. Mi und nebst den in seichten Furchen stehenden d. Mi von den intermediären a. Mi schwer unterscheidbar. Schildchen gewölbt, glänzend, halb so lang wie breit. ap voneinander mehr oder weniger

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

breiter getrennt als von den la und deutlich länger als das Schildchen. la fein und kurz, bis knapp $^1/_3$ so lang wie die ap. Obere Pleuren bereift, doch Mesopleuren vorn unten unbereift; untere Pleuren ebenfalls unbereift. — Abdomen bereift und dunkel behaart, schwarzbraun, doch an den zwei ersten Tergiten mehr gelbbraun. — Hüften gelb. f_1 ganz gelb, f_2 medial schwarz, f_3 fast ganz schwarz. t_1 und t_2 gelb, t_3 schwarz. Mitteltarsen gelb; Vorder- und Hintertarsen stark verdunkelt. t_3 mit einem apikalen gekrümmten Enddorn, der nur etwa so lang wie die Schiene unten breit ist. — Flügel farblos, Adern schwarzbraun. mg_2 etwa 1½mal so lang wie mg_3; mg_3 fast doppelt so lang wie mg_4. r_3 gerade, apikal ziemlich stark zur c aufgebogen. r_5 und m gerade und parallel. m viel näher der Flügelspitze endend als r_5. ta dicht auswärts der Mitte der Cd. ta—tp etwa 2½mal so lang wie tp und fast so lang wie der Endabschnitt der cu. — Schwinger gelb. — Körperlänge etwa 1½ mm.

1 ♂, 2 ♀♀ Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. '27.

Mit dieser Art kommt man nach meiner Bestimmungstabelle der *Liohippelates*-Arten auf *convexus* Lw., doch hat *convexus* Lw. nach Loew's Ex. des Wien. Museums ein über und über bereiftes Mesonotum, ist mithin *pruinosus* Duda näher verwandt. — Becker schreibt zu *convexus* Lw. (p. 90 der Ann. Mus. Nat. Hung. X): „Thoraxrücken stark glänzend ohne Bestäubung." *convexus* Beck. ist mithin keinesfalls = *convexus* Lw., dagegen wahrscheinlich ein Gemisch von *convexiformis* mihi und *viridiniger* Enderl.; dieser hat im Gegensatz zu *convexiformis* stets ganz schwarze Hüften und f.

4. **Elachiptera rubrolimbata** Duda (1930, l. c., p. 82, 10).

1 ♀, Serra do Itatiaya, Südseite, 2—2700 m, 22. X. 27.

5. **Conioscinella griseolineata** Duda (1930, l. c., p. 91, 1), vielleicht = *nana* Willist. 1896 [*Oscinis*].

1 ♀, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 27, in schlechtem Erhaltungszustande.

6. **Conioscinella soluta** Beck. (1912, Ann. Mus. Nat. Hung. X., p. 207, 118).

1 ♂, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 27, und *var. semicircularis* Duda (1930, l. c., p. 94, 10 b), 3 ♀♀ gleicher Herkunft.

7. **Conioscinella angulicornis** n. sp. ♂.

Kopf so breit wie der Thorax, kürzer als hoch. Gesicht höher als unten breit, flach, oben gekielt, gelblichweiß. Stirn deutlich länger als breit, matt, blaßgelb, schwarz beborstet. orb aufgerichtet, jederseits 4 etwa $^2/_3$ so lang wie die relativ kurzen und schwachen vte, vti und pvt und so

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

lang wie die aufgerichteten oc. Stirndreieck etwa $^2/_3$ so breit und knapp halb so lang wie die Stirn, hellgelb, zwischen den Ocellen grau, davor medial diffus grau längs gestreift, allerwärts bereift und matt. Occiput gelb, zentral schwarz gefleckt. Augen dicht und lang behaart, mit halbrechtwinkelig zum Backenunterrande geneigtem Längsdurchmesser. Bakken hellgelb, deutlich etwas breiter als das 3. Fühlerglied, vorn vor den Augen nicht vorspringend. vi wenig stärker als die pm. Rüssel dick, braun, mit sehr kurzen Labellen. Clypeus und Taster gelb. Fühler weißgelb, 3. Glied breiter als lang, oben rechtwinkelig eckig und nebst der ar äußerst kurz pubeszent. ar dünn, wenig über halb solang wie die Stirn, schwärzlich. — Thorax gelb. Mesonotum mit 4 breiten, vorn rotbraunen und zusammengeflossenen, hinten schwärzlichen und bis zum Schildchen reichenden Längsstreifen, von denen die medialen der ganzen Länge nach zusammengeflossen, die lateralen von den medialen hinten linear gelb getrennt sind, außerdem noch mit je einem nur bis zu den Quereindrücken reichenden schwärzlichen Randstreifen, unpunktiert, dicht und fein gelblich bereift und zerstreut kurz und schwärzlich behaart. Obere Pleuren überwiegend gelb bereift; Mesopleuren vorn unten glatt und unbereift; Sternopleuren fleckweise gelb bereift und länger gelb behaart. Mesophragma glänzend schwarz. — Schildchen gelb, wenig über halb so lang wie breit, hinten breit gerundet, obenauf ziemlich flach und zerstreut schwarz behaart. sc in ziemlich gleichen Abständen inseriert, schwarz, haarig. ap etwa so lang wie das Schildchen, la zarter, etwa halb so lang wie die ap. — Abdomen matt glänzend, bereift, schwarzbraun, am 1., 2. und 5. Tergit mehr gelbbraun, zerstreut bräunlich behaart. Afterglied des ♂ klein, gelbbraun. — p ganz hellgelb; t_3 ohne Enddorn. — Flügel farblos, Adern braun. c bis zur m reichend. mg_2 etwa $1^1/_3$ mal so lang wie mg_3, mg_3 fast doppelt so lang wie mg_4. r_3 und r_5 gerade; r_3 apikal stärker zur c aufgebogen als r_5. m gerade und der r_5 weithin parallel, der Flügelspitze näher endend als r_5; vordere Basalzelle nicht verbreitert. ta etwas auswärts der Mitte der Cd. ta und tp parallel. ta—tp etwa 2½mal so lang wie tp und etwas kürzer als der Endabschnitt der cu. — Schwinger weißlich. — Körperlänge 1½ mm.

1 ♂, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. 27.

Nach meiner Bestimmungstabelle der *Conioscinella*-Arten kommt man mit *angulicornis* bis Ziffer 38: *inconstans* Beck., einer Art mit schwarz gefleckten Pleuren und grauem, nur am Rande gelben Schildchen. — Die folgende Art: *perlineata* Duda hat zwar wie *angulicornis* ein gelbes Schildchen und ganz gelbe Pleuren und p und ist *angulicornis* sehr ähnlich, hat aber dunkler gelbe, oben nicht eckige 3. Fühlerglieder, ausgedehnt voneinander getrennte und ganz schwarze Mesonotumstreifen und eine länger behaarte ar, ist endlich über 2 mm lang.

8. **Conioscinella argentinica** Duda (1930, l. c., p. 103, 41).

1 ♀, Pernambuco, Recife, 27. IV—4. V. 27.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

9. **Oscinella maculicornis** n. sp. ♂♀.

Kopf so breit wie der Thorax, kürzer als hoch. Gesicht weißlich, oben sehr schmal gekielt. Stirn gelb, halb so breit wie der Kopf, fast quadratisch bzw. nur eine Spur länger als breit, nach vorn sich ein wenig verschmälernd, gelb, schwärzlich beborstet. orb zahlreich, fast von gleicher Länge und wenig über halb so lang wie die relativ schwachen vte, vti und pvt, etwas länger als die oc. Stirndreieck halb so breit und etwa $^3/_5$ so lang wie die Stirn, glatt, glänzend, unbereift, gelbbraun. if nicht aufgerückt. Occiput gelb mit braunen, den Scheitelrand nicht erreichenden Zipfelflecken. Augen zerstreut behaart, mit über halbrechtwinkelig zum Backenunterrande geneigtem Längsdurchmesser. Backen gelb, fein gelb behaart, an schmalster Stelle etwa so breit wie das 3. Fühlerglied oder etwas schmäler, vor den Augen nicht vorspringend. vi mäßig stark. Clypeus gelb, Rüssel gelb, apikal verdunkelt, mit dicken, kurzen, rübenförmigen Labellen. Taster fädig, wenig vor dem Mundrand hervorragend, gelb. — Fühler groß, gelb, 3. Glied breiter als lang, oben etwas eckig, im Umkreise der ar schwarz gefleckt, kürzer pubeszent als die mäßig lang pubeszente ar, die schwärzlich, dünn und etwa doppelt so lang wie das 3. Fühlerglied, höchstens $^3/_4$ so lang wie die Stirn ist. — Thorax hellgelbbraun. Mesonotum dicht und hell bereift und zerstreut und braun länger behaart, doch ziemlich stark glänzend; mittlere a. Mi intermediäre a. Mi und d. Mi einreihig, doch, da alle Mi nach hinten gerichtet und nicht immer geradlinig gereiht sind, oft schwer voneinander unterscheidbar. Ma haarig, in gewöhnlicher Anordnung und Zahl. Schildchen gelb, halb so lang wie breit, gewölbt, glänzend obenauf zerstreut behaart; sc in fast gleichen Abständen breit getrennt inseriert; ap etwa 1½mal so lang wie das Schildchen, la etwa $^2/_3$ so lang wie die ap. Obere Pleuren dicht bereift, doch Mesopleuren vorn unten kahl, glänzend und unbereift; untere Pleuren glänzend, unbereift. Mesophragma rotbraun bis schwarzbraun. — Abdomen bereift, matt glänzend, dunkelbraun, an den 2 ersten Tergiten, bisweilen auch an den folgenden gelbbraun. — p ganz gelb, höchstens die Vordertarsen verdunkelt. — Flügel farblos, Adern schwärzlich; c bis zur m reichend; mg_2 etwa 1½mal so lang wie mg_3; mg_3 1½—2mal so lang wie mg_4. r_3 gerade, apikal sanft zur c aufgebogen; r_5 und m fast gerade und parallel; m näher der Flügelspitze endend als r_5. Vordere Basalzelle nicht verbreitert. ta auf oder dicht auswärts der Mitte der Cd; tp selten fehlend, sonst der ta parallel und ta—tp 2½mal so lang wie tp und etwas kürzer als der Endabschnitt der cu. — Schwinger gelb. — Körperlänge 1¼ bis knapp 1½ mm.

4 ♂♂, 3 ♀♀, Pernambuco, Recife, 27. IV.—4. V. '27.

Mit dieser Art kommt man nach meiner Bestimmungstabelle der *Oscinella*-Arten bis *flavithorax* Duda einer Art mit viel längerer ar, ganz gelbem 3. Fühlerglied und kürzerem mg_2-Abschnitt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

10. **Oscinela coxendix** Fitch, 1856 [*Oscinis*].

4 ♀♀, darunter 1 ♀ Unt.-Amazonas, Taperinha b. Santarem, 11. bis 26. VI. '27, und 3 ♀♀, Pará, Belem, 11.—26. V. '27; ferner 1 ♂ von var. *costaricana* Duda (1930, l. c., p. 106, 6 d), Pernambuco, Recife, 27. IV. bis 4. V. '27.

11. **Oscinella subtomentosa** Enderl., 1911 [*Tropidoscinis*]; Duda (1930, l. c., p. 110, 14) [*Lioscinella*].

1 ♀, Unt.-Amazonas, Taperinha b. Santarem, 11.—20. VI. '27.

12. **Monochaetoscinella anonyma** Willist., 1896 [*Oscinis*].

1 ♀, Pará, Belem, 11.—26. V. '27.

13. **Monochaetoscinella Zernyi** n. sp., ♀.

Kopf so breit wie der Thorax, höher als lang. Gesicht gelb, medial höher als unten breit, bis zum Mundrand gekielt. Stirn gelb, etwa so lang wie hinten breit, nach vorn sich verschmälernd, schwarz beborstet. Dicht vor der Stirnmitte je eine einzelne orb auffällig lang, kürzer als die vte, doch länger als die pvt; vor ihr eine feine, etwa halb so lange orb; übrige orb unscheinbar. oc sehr fein und kurz. Stirndreieck gelb, nur zwischen den Ozellen schwärzlich, glatt, glänzend und unbereift, etwa $^3/_4$ so lang wie die Stirn, hinten die Augen fast erreichend. Occiput gelb mit schwarzen, die Scheitelkante nicht erreichenden Zipfelflecken. Augen langoval, mit stark geneigtem Längsdurchmesser, kurz behaart. Backen gelb, fein weißlich behaart, am tiefsten Augenrande nur etwa halb so breit wie das 3. Fühlerglied, vorn im Profil vor den Augen nicht vorgewölbt, doch, von vorn betrachtet, vor ihnen nach innen vorspringend. vi -eck abgerundet; vi wenig länger und stärker als die pm. Clypeus, Rüssel und Taster gelb; Labellen dick, mäßig lang. — Fühler rotgelb, 3. Glied kürzer als breit, dicht und ziemlich lang, doch kürzer pubeszent als die ar; diese dünn, schwarz und so lang wie die Stirn. — Thorax gelbbraun. Mesonotum ungestreift, allerwärts gelb bereift, doch glänzend, kurz gelb behaart; mittlere a. Mi und d. Mi bei dem ungünstig und grob genadelten Ex. nicht voneinander unterscheidbar. Ma feinhaarig, schwärzlich. Schildchen wenig über halb so lang wie breit, hinten breit gerundet, glänzend, gewölbt und wie das Mesonotum gefärbt, bereift und behaart. ap breit voneinander getrennt inseriert, haarig und etwa 1½mal so lang wie das Schildchen. la fein und kurz, den ap sehr nahe inseriert. Obere Pleuren an der Oberhälfte bereift, an der Unterhälfte nur gefältelt. Untere Pleuren unbereift. — Abdomen schmal, gelbbraun, mit schwärzlichen Hinterrandbinden am 3. und 4. Tergit. Afterendlamellen schwarz, schlank, apikal, wie gewöhnlich, lang, basal kurz behaart. — p ganz gelb. t_3 mit einem winzigen gekrümmten Enddorn, der kürzer ist als die t_3 unten dick ist. — Flügel fast farblos, Adern dunkel,

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

c bis zur m reichend; mg_2 eine Spur kürzer als mg_3; mg_3 doppelt so lang wie mg_4. r_3 kräftig zur c aufgebogen, r_5 fast gerade, apikal sanft zur c aufgebogen, von der geraden m kaum merklich divergent; m dicht hinter der Flügelspitze endend. Vordere Basalzelle nicht verbreitert. ta und tp parallel. ta auf der Mitte der Cd. ta—tp 3mal so lang wie tp und kürzer als der Endabschnitt der cu. — Schwinger gelb. — Körperlänge etwa $1^3/_4$ mm.

1 ♀, Pará, Belem, 11.—26. V. '27.

Mit dieser Art kommt man nach meiner Bestimmungstabelle der *Oscinella*-Arten bis *Monochaetoscinella nigripes* Duda, die wie *anonyma* Willist. einen schwarzen Thorax und schwarze p hat, ferner ein dunkelbraunes bis schwarzes, nur oben gekieltes Gesicht, eine schwarze Stirn und ein bis zum Stirnvorderrande reichendes glänzend schwarzes Stirndreieck.

14. **Goniopsita speculigera** Enderl., 1911 [*Siphonella*].

1 ♀, Unt.-Amazonas, Taperinha b. Santarem, 1.—10. VI. '27.

15. **Ectecephala capillata** Coquill.

1 Stück, Taperinha, 1.—10. VI. (det. Hendel).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Duda Pavel [Paul] Theodor Friedrich Oswald

Artikel/Article: Ergebnisse einer zoologischen Sammelreise nach Brasilien, insbesondere das Amazonasgebiet, ausgeführt von Dr. H. Zerny. X. Teil. Diptera: Chloropidae. 107-113